

Geleitwort

Fragen der Unternehmensethik finden in der Praxis und der Öffentlichkeit zunehmende Beachtung. Deshalb ist es wichtig, dass sich auch die Betriebswirtschaftslehre diesem von ihr eher stiefmütterlich behandelten Bereich zuwendet. Dabei liegt eine wichtige Aufgabe darin, Bezüge zur wirtschaftswissenschaftlichen Theorie herzustellen und deren normative Komponenten herauszuschälen.

In der vorliegenden Arbeit geht Frau Roiger wichtige Schritte auf diesem Weg. In der betriebswirtschaftlichen Forschung hat das Strukturkonzept der Agency-Theorie eine große Bedeutung erlangt und in vielen Anwendungsbereichen zu wichtigen Einsichten geführt. Sie gehört daher zu den gegenwärtig besonders stark vorangetriebenen Ansätzen. Ihre norm- und wertbezogene Analyse bietet sich an, weil diese Theorie nicht nur explizit als normativ bezeichnet wird, sondern über eine Reihe von wertbehafteten Begriffen wie „Opportunismus“ oder „Moral Hazard“ einen Bezug zu ethischen Fragen selbst signalisiert.

Auf gründliche Weise arbeitet Frau Roiger eine Reihe interessanter Hintergründe der Agency-Theorie heraus. So untersucht sie, welche Wertungen hinter der Betonung und Analyse spezifischer Fragestellungen durch sie liegen und inwieweit deren Deutungsmuster das Problembewusstsein lenken. Auch macht sie deutlich, dass Principal-Agent-Modelle eine Reihe z.B. mathematisch bedingter Eigenschaften enthalten, die ökonomisch schwer interpretierbar sind und die Ergebnisse bestimmen. Damit werden einerseits Wertungen aufgedeckt, die der Problemdeutung, der Modellbildung und den Ergebnissen dieser Ansätze zugrunde liegen und selten problematisiert werden. Auf der anderen Seite wird aufgezeigt, dass sich diese Ansätze zur Begründung von Normen heranziehen lassen.

Die vorliegende Schrift liefert sowohl für die betriebswirtschaftliche Theorie als auch für die Unternehmensethik wertvolle Erkenntnisse. Es ist zu wünschen, dass diese in beiden Richtungen aufgegriffen und genützt werden.

München, im Herbst 2006

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Ulrich Küpper